

## Pressemitteilung

Produktion

# Leipold Gruppe automatisiert Kontrolle von Teile-Oberflächen mitameratechnik

- Neuartiges Prüfverfahren optimiert Qualitätssicherung
- Ziel: Null-Fehler-Lieferungen an Kunden
- Große Chargen bei Automobilteilen in der Prüfung

**Wolfach, 29.07.2014 – Die Leipold Gruppe baut mit einer vollautomatischen Kameraprüfung die Qualitätssicherung der Präzisionsteile aus. Die in der Branche neuartige Technik nimmt über die übliche geometrische Prüfung hinaus auch die Qualität der Oberflächen per Kamera in den Fokus. Durch festgelegte Algorithmen werden fehlerhafte Teile automatisch aussortiert. Leipold verfolgt das Optimal-Ziel, Null-Fehler-Lieferungen auszusenden. Bisher wendet der Teile-Hersteller das Verfahren auf große Chargen für Automobilkunden an. Diese profitieren dank der nachgewiesenen Qualität von einer verbesserten Funktionalität der Teile.**

„Mit der vollautomatischen Kameraprüfung solcher Artikel beschreiten wir in Sachen Qualitätssicherung neue Wege in der Branche“, betont Pascal Schiefer, Vorsitzender der Geschäftsführung der Leipold Gruppe. „Dank dieses Verfahrens reduzieren wir für Anwender das Ausfallrisiko fehlerhafter Teile auf ein Minimum.“

### **Qualitätskriterien im Vorfeld für Anlage definiert**

Für die vollautomatische Kameraprüfung setzt die Leipold Gruppe auf ein individuell angepasstes System der VESTER Elektronik

GmbH aus dem schwäbischen Straubenhardt. Gemeinsam stimmten die beiden Unternehmen die Anlage auf die Bedürfnisse bei der Teilefertigung ab. Mittels definierter Kriterien trifft die Maschine bei der Qualitätskontrolle automatisch eine Auswahl nach guten oder schlechten Teilen und sortiert die schlechten direkt aus.

Die Teile werden dabei kontinuierlich der Anlage zugeführt. Auf einem rotierenden Glasteller durchlaufen sie fünf Prüfstationen, in denen sie in einer 360-Grad-Kontrolle aus allen Blickwinkeln aufgenommen werden. Entdeckt die Anlage einen Makel, fällt das Präzisionsteil in den Schlecht-Behälter.

### **Nur große Losgrößen lohnen den Kameraeinsatz**

Die Leipold Gruppe setzt die vollautomatische Kameraprüfung bisher bei der Kontrolle zweier Typen von Präzisionsteilen ein. „Weil das Prüfverfahren hoch spezialisiert und auf die Anforderungen eines Teils abgestimmt ist, lohnt es sich nur bei großen Losgrößen“, erklärt Schiefer. Während der Hersteller am Standort in Dransfeld im südlichen Niedersachsen seit längerem Kameraprüfsysteme für sogenannte Kugelbuchsen eingeführt hat, übertrug er das Prüfverfahren am Hauptsitz in Wolfach im Schwarzwald auf sogenannte Überwurfmutter. Beide Teile-Typen fertigt das Unternehmen jeweils in einer Menge von jährlich zwischen sechs bis acht Millionen Stück. Eine besondere Herausforderung stellte die Risserkennung an einer Sechskantfläche der Überwurfmutter dar.

„Die vollautomatische Kameratechnik verspricht in Hochdruckumgebungen ein Höchstmaß an Sicherheit für die Anwender“, sagt Schiefer. Kugelbuchsen und Überwurfmuttern kommen an den elementaren Schnittstellen der Kraftstoffzufuhr bei Verbrennungsmotoren teilweise mit Betriebsdrücken von bis zu 200 bar zum Einsatz. Durch Risse in der Oberfläche, welche bereits im Rohmaterial vorkommen und selten Folge der spanenden Ferti-

gung sind, könnte Kraftstoff austreten oder das Teil durch die starke Beanspruchung sogar aufbrechen.

**Weitere Informationen unter:** [www.leipold.com](http://www.leipold.com)

**Über die Leipold Gruppe:**

**Die Leipold Gruppe** ist Hersteller von Präzisionsteilen aus Kupferlegierungen und verschiedenen Stählen mit insgesamt vier Produktionsstandorten in Deutschland und in den USA. Als Industriepartner deckt die Leipold Gruppe von der Entwicklung über die Produktion bis hin zur Logistik die gesamte Wertschöpfung in der Zulieferkette ab. Zu den Kunden des Unternehmens zählen Firmen aus der Automotive- und Elektrotechnikbranche sowie aus dem Bereich Industrie- & Haustechnik. Das Produktportfolio umfasst beispielsweise Präzisionsteile für Kraftstoffführungen, Sensoren, Steuergeräte und Schweißdüsen sowie innovative bleifreie Messingteile für Armaturen. Kern der Unternehmensphilosophie ist die Produktqualität: Die Leipold Gruppe fertigt ausnahmslos in Deutschland und den USA und ist nach ISO 9001 zertifiziert. Weitere Zertifizierungen sind ISO/TS 16949 sowie ISO 14001. Aufgrund mehrerer Produktionsstandorte mit mehr als 250 Produktionsautomaten garantiert das Unternehmen weltweit eine hohe Lieferschnelligkeit und -zuverlässigkeit. Das Stammhaus der Gruppe, die 1919 gegründete Carl Leipold GmbH, gehört zu den ältesten industriellen Drehereien in Deutschland und hat seinen Sitz in Wolfach im Schwarzwald. Weitere deutsche Werke befinden sich in Bünde (Raum Bielefeld) und Dransfeld (Raum Göttingen). Neben einem Werk in den USA (Windsor / Connecticut) verfügt das Unternehmen noch über einen Vertriebsstützpunkt in Großbritannien. Die Leipold Gruppe beschäftigt weltweit rund 400 Mitarbeiter und erzielte im Geschäftsjahr 2013 einen Umsatz von 67 Mio. Euro.

**Kontakt für Journalisten & Redaktionen:**

Tobias Patzkowsky  
Sputnik GmbH  
Presse und Öffentlichkeitsarbeit  
Hafenweg 9  
48155 Münster  
Tel.: +49 (0) 2 51 / 62 55 61-26  
Fax: +49 (0) 2 51 / 62 55 61-19  
[patzkowsky@sputnik-agentur.de](mailto:patzkowsky@sputnik-agentur.de)  
[www.sputnik-agentur.de](http://www.sputnik-agentur.de)

Christian Wopen  
Sputnik GmbH  
Presse und Öffentlichkeitsarbeit  
Hafenweg 9  
48155 Münster  
Tel.: +49 (0) 2 51 / 62 55 61-21  
Fax: +49 (0) 2 51 / 62 55 61-19  
[wopen@sputnik-agentur.de](mailto:wopen@sputnik-agentur.de)  
[www.sputnik-agentur.de](http://www.sputnik-agentur.de)